

STADTRATSWAHLEN 2011

Und, Legislaturziele erreicht?

Im Februar 2011 sind wieder **Stadtratswahlen**. Zu Beginn der Amtsdauer wurden die Stadträte nach ihren **Legislaturzielen** befragt. Haben sie nun ihre gesteckten Ziele erreicht? Weiter geht die Serie mit **SVP-Stadtrat Stefan Koster**, zuständig für das Ressort Sport.

amriswil aktuell: Herr Koster, bei Ihrem Amtsantritt 2007 gaben Sie als Ziel «Erhaltung und Ausbau der Infrastruktur von Sport- und Freizeitanlagen, soweit es das Budget zulässt» an. Was sagen Sie heute dazu?

Stefan Koster: Diese Ziele wurden nur teilweise erreicht. Wir konnten den Ostplatz sanieren und dieser Sportplatz ist ein Allwetterplatz, der von den Fussballern rege genutzt wird und für das Osterspringen optimale Verhältnisse bietet. Es bestehen jedoch noch sehr viele Wünsche und es ist nicht immer einfach, Machbares und Wünsche zu trennen. Gleichzeitig beanspruchen Projekte in der Öffentlichkeit wesentlich mehr Zeit, was für mich anfänglich gewöhnungsbedürftig war.



Bild: Stadt Amriswil

Vor zwei Wochen haben die Amriswilerinnen und Amriswiler mit 71 Prozent Ja gesagt zur Sanierung des Strandbads Uttwil, einem grossen Projekt von Ihnen. Sind Sie zufrieden?

Mit dem Abstimmungsresultat bin ich sehr zufrieden und möchte mich bei den Stimmberechtigten ganz herzlich bedanken. Es gibt mir Sicherheit, mit dem Projekt auf dem richtigen Weg zu sein. Jetzt geht es sofort an die Realisierung, damit wir mit der ersten Etappe vor Ostern fertig werden. Ich bin überzeugt, es wird eine gepflegte und schöne Anlage werden.

Ihr zweites grosses Projekt ist derzeit die Frage nach der Zukunft der Sporthalle Tellenfeld (neue Ballsporthalle oder Sanierung der bestehenden Halle). Wie geht es 2011 weiter?

Die Sanierung Tellenfeldhalle ist insbesondere darum ein grosses Projekt, weil abgeklärt werden muss, ob die Halle nur eine einfache Sanierung erfahren wird, ob sie auch zusätzlich massvoll erweitert wird oder ob die Halle nur saniert wird und sich die Stadt eine neue zusätzliche Sporthalle leisten kann. In diesen Tagen ist die erweiterte Studie bezüglich Vergleich mit anderen Gemeinden erschienen. Der Stadtrat wird im Januar über das Ergebnis beraten und das weitere Vorgehen bestimmen. Ich verfolge das Ziel, im Jahr 2011 eine wegweisende Abstimmung durchzuführen. Die Halle muss nach 26 Jahren dringend saniert werden und ich möchte die Sanierung im Jahr 2012 durchführen. (ha)

AMRISWILER STRASSENFEST 2011



Achtbild: Heidi Anderes

Andrang auf Plätze am Strassenfest

Für das **Strassenfest 2011** konnten sich die **mitwirkenden Vereine und Betreiber erstmals elektronisch über die Website www.strassenfest.ch anmelden**. Der Ansturm auf die **55 Plätze** war gross. **Über 40 Plätze** sind zur Freude des OKs bereits vergeben.

Die mittlerweile sechste Ausgabe des Amriswiler Strassenfests findet am Freitag, 8. und am Samstag, 9. Juli 2011 statt. Wieder wird das zweitägige Volksfest im Zentrum von Amriswil am letzten Wochenende vor den Sommerferien durchgeführt. Die Vorbereitungen sind bereits in vollem Gange. Das Festgelände wird – wie es sich im Jahr 2009 bestens bewährt hat – wieder als Rundlauf konzipiert sein. Sowohl Gäste als auch Mitwirkende haben sehr begrüsst, dass man sich durch den geschaffenen Rundgang durch sämtliche Betreiber und damit durch deren Vielfalt bewegen konnte.

Nach Zonen unterteilt

Das OK hat für das kommende Strassenfest aber auch einige Änderungen und Verbesserungen ausgearbeitet. Die wichtigste Änderung betrifft die Einteilung der Festplätze in Zonen, nämlich die Club-Zone (Marktplatz), die Kleinkunst-Zone (Radolfzellerplatz), die Party-Zone (Viehmarktplatz) sowie die Food-Meile (Strassen). Auf dem Marktplatz soll mit der Club-Zone eine gediegenere Atmosphäre geschaffen werden, als dies 2009 durch die laute Musik aus den verschiedenen Partyzelten der Fall war. In dieser Zone wird neu eine grosszügige Arena geschaffen, welche jedem Betreiber eine gute Sicht zur Bühne hin verspricht. Während der Darbietungen wird hier auf laute Musik in den Zelten verzichtet.

Für Besucherinnen und Besucher, die eher der Party wegen ans Strassenfest kommen, gibt

es neu die Party-Zone auf dem Viehmarktplatz. Idee des OKs ist es, auf der dazugehörigen Bühne eine professionelle DJ-Anlage bereitzustellen, welche durch DJs von in dieser Zone gemeldeten Betreibern genutzt werden kann. Die Musik von der Bühne wird in jedem einzelnen Betreiber-Zelt verstärkt, sodass in der ganzen Party-Zone dieselbe Musik läuft. So kann der Konkurrenzkampf in Sachen Lautstärke zwischen den Betreibern vermieden werden. Was die Kleinkunst-Zone und die Food-Meile anbelangt, wird am bewährten Konzept festgehalten.

Vereinfachte Platzeinteilung

Eine weitere wichtige Änderung gegenüber den früheren Ausgaben betrifft die Einführung der elektronischen Anmeldung. Für OK-Mitglied Evelyne Zöllig, zuständig für die Platzeinteilung, war die Vergabe der Plätze für Zelte und Stände jeweils mit einem enormen administrativen Aufwand verbunden. Es galt, möglichst jeden Wunsch zu erfüllen, was schlicht und einfach unmöglich war. Für das kommende Strassenfest läuft die Anmeldung nun erstmals nach dem Motto «dä Schneller isch dä Gschwinder» über das Internet. «Die elektronische Anmeldung funktioniert bestens», freut sich OK-Präsident Martin Rickenbach. «Bereits haben sich über 40 Betreiber für das Strassenfest angemeldet.»

Heidi Anderes

Noch wenige Plätze frei

Wer interessiert ist, ebenfalls einen Stand am Strassenfest 2011 zu betreiben, kann sich über die Website www.strassenfest.ch unter der Rubrik «Anmeldung» für einen der letzten Standplätze registrieren lassen. Danach muss die Anmeldung per E-Mail bestätigt werden und ein von Hand unterzeichnetes offizielles Anmeldeformular eingereicht werden.

Freitag, 10. Dezember

Metal-Night: Eluveitie

20.30 Uhr, Pentorama (Türöffnung: 19 Uhr)

Samstag, 11. Dezember

Heimrunde HC Amriswil

ab 14 Uhr, Sporthalle Oberfeld

Adventskonzert der Jugendmusikschule

19 Uhr, evang. Kirche Amriswil

Smoking socks

und DJ Adimatique, T.gremminger, ab 22 Uhr,

USL – Verein für Kunst und Kultur

Sonntag, 12. Dezember

Konzert «Weihnachten in Amriswil»

Motto: «Best of», mit Generell 5 und anderen,

17 Uhr, Pentorama, Tickets: UBS Amriswil



Bild: zvg

Dienstag, 14. Dezember

IQuattro: «Emotione»

20 Uhr, Pentorama, Tickets: 0900 325 325

Mittwoch, 15. Dezember

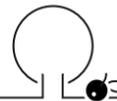
Filmnachmittag, 15 bis 16.30 Uhr, Saal APZ

Volley Amriswil – Casa Modena

Europacup, 19 Uhr, Sporthalle Tellenfeld

Donnerstag, 16. Dezember

Wolfsmenschen, 19.15 Uhr, Schloss Hagenwil



«geSTADTen Sie...»

APZ

Energie-Thema im Energiestadt-Jahr

Das Jahr 2010 stand im Alters- und Pflegezentrum unter dem Motto «Energie/Umwelt». Dabei sollten Aktionen wie «Treppe statt Lift» oder eine Stellwand mit Daten zum Energieverbrauch Mitarbeitende wie Bewohnerinnen und Bewohner für das Thema sensibilisieren.

Mit einem Jahresmotto möchten die Bereichsleiterinnen und Bereichsleiter im APZ jeweils einen Schwerpunkt setzen sowohl für das Personal als auch für die Bewohnerinnen und Bewohner. Die letzten beiden Jahre standen unter dem Motto «Bereichsübergreifende Zusammenarbeit». Das Jahr 2010 war nun vom aktuellen Thema «Energie/Umwelt» geprägt. Eine zehnköpfige Arbeitsgruppe hat vorgängig Ideen gesammelt und Vorschläge entgegengenommen. Daraus entstanden diverse Aktionen, welche Denkanstösse liefern sollten oder mit konkreten Massnahmen verbunden waren.

Eindrückliche Verbrauchszahlen

Mit der Aktion «Treppe statt Lift» ist man im APZ schwungvoll ins Jahr gestartet. Die oft leeren Apfelkörbe in den Treppenhäusern waren Zeugen von zahlreichen Treppensteigerinnen und Treppensteigern. Weiter löste eine Stellwand-Präsentation mit den eindrucklichen Energieverbrauchszahlen des Alters- und Pflegezentrums Staunen aus. Wenigen war zum Beispiel zuvor bewusst, dass der tägliche Wasserverbrauch demjenigen von 34 Einfamilienhäusern entspricht.

Ebenfalls dem Jahresmotto angepasst wurden der Personalausflug (es wurde ausschliesslich mit dem ÖV gereist), und der Folkloreabend (der Thurgau mit seinen kulinarischen Köstlichkeiten stand im Mittelpunkt). Die Arbeitsgruppe hofft, dass die Sensibilisierung für das Thema Umwelt im Alters- und Pflegezentrum noch lange nachwirkt. Heidi Anderes

... dass ich Ihnen ein russisches Wort näher bringe? «Schnell» heisst auf Russisch «bystro». Ob sich der Begriff «Bistro» (kleines gemütliches Lokal im französischen Stil) vom russischen Wort «bystro» ableiten lässt, wird zwar angezweifelt – aber mir gefällt die überlieferte Herkunftsgeschichte! 1816 – 1818 war Paris von russischen Soldaten besetzt. Um in einer Gaststätte rasch bedient zu werden, riefen diese: «Bystro, bystro! Schnell, schnell!»

Quasi an der Ecke Kirchstrasse-Zielstrasse befindet sich das neue Amriswiler Bistro. Korrekt nennt sich die Lokalität Esco Bistro Eventbar. Sie schreibt schon awa-Geschichte. Da will ich hin! Die Atmosphäre wirkt von aussen ziemlich cool! Auf einem der stilgerechten Bar-Stühle mache ich es mir bequem. Das Sitzen fühlt sich komfortabel an. Weniger angenehm ist mir anfangs das Gefühl ausgestellt zu sein, ausgestellt wie ein Herrenanzug im Schaufenster. Im Ausverkauf, ohne Esco-Preisschild. Ich studiere die Auswahl an Drinks. Die ist gross, für Europa gemacht. Russen finden Wodka, Französinen guten Wein, Iren Whiskey, Italiener Prosecco, Hippies Hanftee und ich mein gesundes stilles Mineralwasser. Die Bedienung arbeitet russisch schnell.

Da sitz ich nun vor meinem Glas, habe Zeit und Musse, schau dabei draussen auf den vereisten Vorplatz. Weihnachtszauber! Weihnachtsgeschenksuchende! Spürbare Hektik! Plötzlich gerate ich in eine Art Blickkontakt-Spiel. Wer mir durch das Bistro-Fenster zulächelt, dem lächle ich zurück. Wer mir zuzwinkert, d.h. mich kennt, den winke ich zu mir herein. «Bystro, bystro» noch etwas geistig Sprudelndes für uns zwei.

Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, verdienen in dieser vorweihnächtlichen Zeit, nein generell, unseren Respekt. In der Esco Bistro Eventbar können wir Respekt durch die Mauern senden. Ein Versuch ist es wert.

Heidi Zingg Stucki



Bild: zvg

Die oft leeren Körbe in den Treppenhäusern zeugten von einer verstärkten Nutzung der Treppe.

STADT UND LAND

Gratulationen

Diese Woche dürfen feiern:

11.12. Hedwig Zöllig-Vetter, Alters- und Pflegezentrum Amriswil (90 Jahre); 12.12. Lilli Fischer-Lengweiler, Alters- und Pflegezentrum Amriswil (99 Jahre); 13.12. Lydia Habegger-Steffen, Wattstrasse 8, 8580 Amriswil (90 Jahre); 13.12. Johann Hollenstein-Ruf, Rütistrasse 1, 8580 Amriswil (80 Jahre); 14.12. Kurt Iseli-Ultee, Weinfelderstrasse 3, 8580 Amriswil (85

Jahre). Allen Jubilarinnen und Jubilaren gratulieren wir herzlich und wünschen ihnen alles Gute im neuen Lebensjahr!

Filmnachmittag im APZ

Am kommenden Mittwoch, 15. Dezember, lädt das APZ alle Interessierten zu einem Filmnachmittag ein. Gezeigt wird um 15 Uhr im Saal der Schweizer Spielfilm «Mein Name ist Eugen», eine charmant-witzige Lausbubengeschichte nach

dem gleichnamigen Buchklassiker von Rolf Schädelin. Im Bern der 60er Jahre heckt das Bengelquartett Eugen, Wrigley, Bäschтели und Eduard einen Streich nach dem anderen aus – bis ihnen die Erziehungsberechtigten einen Riegel vorschieben und Eugen und Wrigley ins Internat stecken. Natürlich büchsen die beiden aus und begeben sich auf die Suche nach Fritzli Bühler, dem König der Lausbuben. Zusammen mit Bäschтели

und Eduard jagen sie quer durch die Schweiz, gefolgt von einem Tross besorgter Eltern, wütender Bauern und der eidgenössischen Polizei. Der Eintritt zum Filmnachmittag ist frei.

